

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Stiebzehnter Jahrgang. Erstes Quartal.

Nro. 21. Ratibor, den 14. März 1827.

Verkaufs- und resp. Verpachtungs-Anzeige.

Die im Rosenberger Kreise 1 Meile von der Kreisstadt, 1 Meile von Landberg und 2 Meilen von Creuzburg belegenen Güther Bischdorf, Kostellig, Jarzist, Wyttoka, Friedrichswille, Groß- und Klein-Bored, Eisenhammer, Bruniek, Gottliebenthal, Christianenthal, Alt-Karmunka, Wollentschin, Rablau, Kolpiniz und Ellguth sollen im Wege der öffentlichen Auktion entweder im Complex oder in nachstehenden drey Parzellen, namentlich:

I. Bischdorf nebst den Dörfern Jarzist, Groß- und Klein-Bored, Bruniek etc.

II. Kostellig, Wyttoka und Ellguth,

III. Alt-Karmunka, Wollentschin, Rablau und Kolpiniz
an den Meistbiethenden principaliter verkauft eventualiter aber auch von Johannis d. J. ab auf 6 Jahre verpachtet werden.

Kauf- und resp. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 3ten März d. J. hiezu anberaumten Biethungs-Termine vor dem ernannten landschaftlichen Commissarius, Landes-Ältesten und Landrath Herrn von Brochem in dem hiesigen Landschaftshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und, Falls selbige für annehmbar befunden werden, sodann der Zuschlag entweder für den Verkauf oder die Verpachtung zu gewärtigen.

Uebrigens steht es Jedem frey, sich in der Zwischenzeit von dem Zustande gedachter Güther an Ort und Stelle näher zu überzeugen.

Ratibor den 23ten Februar 1827.

Oberschlesische Fürstenthums-Landschaft.

v. Reibitz.

Verkaufs- und resp. Verpachtungs- Anzeige.

Die im Rybnicker landrätlichen Kreise, 2 Meilen von Rybnick, 2 Meilen von Koslau und 1 eine halbe Meile von Ratibor belegene Rittergüther Dziemiersz, Zyttna und Lukow sollen im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden principaliter verkauft, eventualiter aber auch von Johannis d. J. auf 6 Jahre verpachtet werden.

Kauf- und resp. Pachtlustige werden daher eingeladen, sich in dem auf den 28. Mai d. J. hierzu anberaumten Termin vor dem ernannten landschaftlichen Commissarius, Landes- Ältesten und Landrath Herrn von Brochem in dem hiesigen Landschaftshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und, Falls selbige für annehmbar befunden werden, sodann den Zuschlag entweder für den Verkauf oder die Verpachtung zu gewärtigen.

Uebrigens steht es Jedem frey, sich in der Zwischenzeit von dem Zustande gedachter Güther an Ort und Stelle näher zu überzeugen.

Ratibor den 23ten Februar 1827.

Oberschlesische Fürstenthums- Landschaft.
v. d. Reischwitz.

Proclama.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rest der dem Johann v. Ritter gehörigen Hälfte der Kopiezer Freyscholtzen bey Verun, bestehend aus einem Wohngebäude von 2 Stuben nebst Stallung, einem kleinen Gemüsegarten und circa 7 Morgen Magdeburger Maas Acker, mit dem Genuß von wenigstens 14 rthr. jährlichem Grundzins und außergerichtlich auf 706 rthr. abgeschätzt, im Wege der freywilligen Subhastation in zwey Terminen den 15. Februar, und den 29. März 1827, wovon der Letztere peremptorisch, gegen baare Bezahlung versteigert werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, an den gedachten Terminen im hiesigen Gerichts-Vocale zu erscheinen und hat der Meistbietende, nach Genehmigung des Eigenthümers, den Zuschlag zu gewärtigen.

Pless den 21. November 1826.

Fürstlich Anhalt- Ertshen Plessches Frey-
Standesherrliches Gericht.

Anzeige.

Der Bestimmung eines Wohlbl. Magistrats zu Folge, wird das Bau- und Nutzholz in dem Städtischen Walde (Planzer Revier) nur während des Holzeinschlages verkauft, und da dieser mit Anfang des k. M. aufhört, so werden die Herren Käufer ersucht, sich noch im Laufe d. M. bei unterzeichneten Deputation gefälligst zu melden; wie auch alle Diejenigen welche dießjährige abgeholzte Terrains zur Rodung gegen eine zweijährige Gratis-Nutzung übernehmen wollen.

Ratibor, den 12. März 1827.

Die Verwaltungs- Deputation der Städtischen Forsten.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der resp. Interessenten der Schule zu Ragoisna soll der Neubau des Schulhauses daselbst an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Die Bedingungen können zu jeder

schicklichen Zeit, in der hiesigen landrathlichen Kanzley und am Tage der Licitation in loco Ragoisna eingesehen werden. Der Licitations-Termin ist auf den 5ten April d. J. in loco Ragoisna vor dem unterzeichneten Landrath anberaumt, und werden cautionsfähige Entrepriselustige hiermit aufgefordert, daselbst sich einzufinden, ihre Geborthe abzugeben, und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Bewilligung der Interessenten, ihnen der Zuschlag nach 4 Wochen vom Tage der Licitation ab, ertheilt werden wird.

Rybnik den 5. März 1828.

Der Königl. Landrath
Graf v. Wengersky.

Bekanntmachung.

Da bei den sequestrirten Güthern Poßnitz und Bobelwitz, Leobschützer Kreises, die dasigen Obst- und Gemüse-Gärten, die besonders bei Bobelwitz sehr bedeutend sind, auf ein Jahr anderweitig plus licitando verpachtet werden sollen, so werden hiermit Pachtlustige eingeladen, in Termino, und zwar

für Bobelwitz den 29ten März
im dasigen Schlosse,

und für Poßnitz den 30ten März
c. im dortigen Schlosse, und zwar
bei beiden Terminen Nachmittag
um 3 Uhr zu erscheinen, und ihre
Geborthe abzugeben.

Kalldau den 2. März 1827.

Der Curator bonorum
Fr. v. Vibra.

Auctions-Anzeige.

Die Auction der Verlassenschaft nach dem verstorbenen Herr Pfarrer Johann Wodarsz zu Slawikau, bestehend in

verschiedenen Wirthschafts-Geräthen, einigem Silber, Meubles, Bildern und Kleidungsstücken, wird gegen gleich baare Bezahlung — auf den 19. d. M. in loco Slawikau anberaumt, welches hiermit von der unterzeichneten Testaments-Executorie bekannt gemacht wird.

Grzendzin den 8. März 1827.

Krocker,
Pfarrer.

Fosch,
Pfarrer in Arzanowitz.

Anzeige.

Ein in gutem Zustande befindliches Wohngebäude von 5 Stuben, nebst 2 guten Kellern, so wie Stallungen und Schoppen, nebst einem Gärtchen theils mit und theils ohne Obstbäumen u. zur Bepflanzung tauglich, nahe an der Kirche und Poststraße gelegen, welches wegen so vieler eingepfarrten Gemeinden zu diesem Kirchspiel, sich für einen Krämer, Fabrikanten, oder sonst einem Handelsmann sehr eignet, ist aus freyer Hand sofort zu verkaufen oder zu vermiethe, und kann nach Belieben in Augenschein genommen werden.

Lissel den 8ten März 1827.

Carl v. Adlersfeld.

Anzeige.

Da der Carl Silvester aus Hultschin, welcher bei mir als Schreiber in Diensten gestanden und den 15. Februar auf meiner Rückreise aus Leobschütz über Bauerswitz daselbst in einen Gasthofe abgestiegen, und bis Heute noch nicht zurückgekehrt, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 8 Tagen bey mir Unterscribenen einzufinden, um mir, die demselben anvertrauten Schriften gehbrigg zu

übergeben, und sodann das weitere ohne
Uaannehmlichkeiten abzumachen.

Lissel den 8ten März 1827.

Carl v. Adlersfeld.

A n z e i g e.

Ein junger lediger Mensch, welcher der
deutschen und polnischen Sprache mächtig,
und auch früher in einer öffentlichen Kan-
zellei gearbeitet, kann sogleich einen Pos-
ten beim Unterzeichneten erhalten.

Lissel den 1. März 1827.

Carl v. Adlersfeld.

D i e n s t g e s u c h.

Ein lediger wohlgeprüfter und mit den
besten Zeugnissen versehener Actuarus, su-
chet, seiner Verbesserung wegen, ein ander-
weitiges Unterkommen, und ist das Nähere
bei der Redaktion des Oberschl. Anzeigers
unter portofreien Briefen zu erfragen.

A n z e i g e.

Ich bin gesonnen meine, vorm Neuen-
Thore auf dem Walle belegene Besitzung,
bestehend in dem Hause sub No. 11 wo-
rinn sich vier Stuben, zwei Alkoven, Kü-
che und Boden, nebst Stallungen auf 10
Stück Vieh, 2 Wagenremisen, Hofraum,
so wie auch den dabei befindlichen Garten
von 2 Morgen Flächenraum und einem
Glashause nebst Stube für den Gärtner,
von Ostern d. J. an zu vermieten.

Ferner verpachte ich von demselben Ter-
mine an:

- 1.) Ein Viertel Acker nebst Wiese auf
Neugarten gelegen und im besten Kul-
turzustande, und
- 2.) Ein, dem Krankenhause gehöriges
Ackerstück von 10 Morgen, mit Klee
besäet und zu Kartoffeln bedingt.

Mieth- und Pachtlustige belieben sich
der nähern Bedingungen gefälligst des Val-
digsten bei mir zu melden.

Ratibor den 2. März 1827.

v. Czarnocki.

A n z e i g e.

Jemand, der durch den eigenen Besitz
von Ländereien sich hinlängliche economi-
sche Kenntnisse gesammelt hat um als
Wirtschaftsbeamte einem Posten gehörig
vorstehen zu können, wünscht, da er jetzt
geschäftlos ist, einen Posten als Wirth-
schafts-Verwalter sobald als möglich zu
übernehmen und anzutreten. Erforderli-
chen Falles ist er erbötig eine hinlängliche
Caution zu stellen. Auf gefällige Anfra-
gen, weist die Redaktion des Oberschlesi-
schen Anzeigers denselben nach.

Ratibor, den 2. März 1827.

A n z e i g e.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben
nebst Küche, Boden, Holz-Schoppen, Kel-
ler, Stall auf 2 Pferde, ist in der Ka-
minitz zu vermieten und nach Belie-
ben zu beziehen.

Ratibor den 13. März 1827.

Worboldo jun.

A n z e i g e.

Echter steverscher rother Kleezaamen ist
im billigen Preise zu haben beim
Kaufmann Hesse.

Leobschütz den 2. März 1827.